

# VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

26.

## **Bischofsjubiläum: Johann Weber – 30 Jahre Diözesanbischof**

Zum 30-jährigen Bischofsjubiläum feierte die Diözese mit Bischof Dr. Johann Weber einen Dankgottesdienst am 19. Juni 1999 auf dem Platz der Versöhnung im Grazer Stadtpark. Hierbei verlas der Apostolische Nuntius in Österreich, Erzbischof DDr. Donato Squicciarini, die folgende päpstliche Glückwunschschaft:

In dankbarer Freude blickt die Diözese Graz auf die vergangenen drei Jahrzehnte fruchtbaren Wirkens ihres Bischofs Johann Weber. Der Heilige Vater reiht sich geistig in die große Schar der Gratulanten ein, die dem Brückenbauer zwischen Gott und den Menschen an seinem Festtag ihre Aufwartung machen, und sendet herzliche Segenswünsche in die Steiermark. Besonders weiß es Seine Heiligkeit zu würdigen, daß der Bischof von Graz nie müde wird, goldene Brücken zu bauen zwischen den Gruppen und Strömungen innerhalb der Kirche, darüber hinaus zu den Christen der anderen kirchlichen Gemeinschaften sowie zu allen Menschen guten Willens,

<b>INHALT</b>	
26.	Bischofsjubiläum: Johann Weber – 30 Jahre Diözesanbischof
27.	Sonntag der Weltkirche am 24. Oktober 1999: – Aufruf der Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs
28.	Jubiläum der Priester und der Ständigen Diakone
29.	Diözesanrat: 4. Vollversammlung, 18.–19. Juni 1999
30.	Priesterweihen
31.	Personalnachrichten

die sich für den Aufbau einer Gesellschaft einsetzen, die der Würde des Menschen als Person entspricht. Mit der Botschaft des Zweiten Vatikanischen Konzils im Rücken und ausgestattet mit der Gabe geduldiger Leidenschaft, ist er für das pilgernde Gottesvolk in der ihm anvertrauten Diözese und in ganz Österreich zu einem verlässlichen und treuen Wegbegleiter geworden. Papst Johannes Paul II. wünscht seinem Bruder im Bischofsamt für die Zukunft gute Gesundheit, frischen Mut und die Kraft des Ausgleichs und erteilt dem Jubilar sowie allen, die sich zur Feier des Festgottesdienstes um ihn geschart haben, vom Herzen den Apostolischen Segen.

Angelo Kardinal Sodano

Staatssekretär Seiner Heiligkeit

---

**27.**

**Sonntag der Weltkirche  
am 24. Oktober 1999**

**Aufruf der Erzbischöfe und Bischöfe  
Österreichs**

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Heute feiern wir den Sonntag der Weltkirche, den Tag des geschwisterlichen Teilens, der die Christen auf der ganzen Welt verbindet. Der Sendungsauftrag Christi und das Missionsanliegen der Kirche werden uns wieder deutlicher bewusst. „Die Kirche ist ja in Christus gleichsam das Sakrament, das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit“ (Kirchenkonstitution des II. Vatikanischen Konzils, Art. 1). Christus ist seiner Kirche nahe und schenkt ihr beständiges Wachstum. Durch sie erfüllt er seine Sendung zu allen Völkern und Nationen.

Als Hirten dieser weltweiten Kirche machen wir ihre Anliegen auch zu den unseren. Mit dem Papst verbindet uns die Freude über die Lebendigkeit der Weltkirche, andererseits aber auch die Sorge um sie. Diese Freude und Sorge möchten wir mit Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, teilen und Sie um Ihre Hilfe in konkreten Nöten bitten.

Im Apostolischen Schreiben über die Berufung und Sendung der Laien in Kirche und Welt (1988, Nr. 35) nimmt der Papst auf den fortschreitenden Prozess der Globalisierung in der heutigen Welt Bezug und folgert daraus: „Deshalb müssen sich die kirchlichen Gemeinschaften untereinander verbinden, Energien

und Mittel austauschen und sich in der einen und gemeinsamen Sendung engagieren: das Evangelium zu verkünden und zu leben“. Nur so können sich die so genannten jungen Kirchen und die alten gegenseitig unterstützen. Die einen dürfen aus den geistigen Reichtümern der anderen schöpfen und neue Begeisterung für das Zeugnis des Evangeliums holen.

Heute, am Sonntag der Weltkirche, wird unsere Aufmerksamkeit vor allem auf Mexiko gelenkt, das der Heilige Vater am Beginn dieses Jahres besucht hat. Beeindruckt von der Not, in der die Menschen dieses Landes leben, sprach der Papst von einem „zum Himmel schreienden Übel“. Er wandte sich gegen die Auswirkungen eines ungerechten Wirtschaftssystems, in dem die Stärksten über die Schwächsten dominieren. Er forderte ein Ende von Gewalt, Terrorismus und Ausbeutung der Schwachen. Ebenso verurteilte er das Wettrüsten, den Raubbau an der Natur und jegliche Form von Rassismus. Der Papst ermutigte dann die Kirche von Mexiko, sich vor allem für die Immigranten, die Straßenkinder und die Indios einzusetzen, weil diese Gruppen immer mehr an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Wir fühlen uns durch die klaren Worte des Heiligen Vaters ermutigt, geistliches Leben und christliches Handeln als Einheit zu sehen. Als Glieder des pilgernden Volkes Gottes dürfen wir nicht um uns selber kreisen, wir müssen uns vielmehr auf den Geist Jesu einlassen, der uns Hoffnung und Zukunft gibt. Wir sollen uns nicht mit dem globalen Ist-Stand abfinden, der die reiche Minderheit privilegiert, während – vor allem in den Ländern des Südens – die Mehrheit der Menschen verarmt. Stattdessen sind wir als missionarische Christen aufgerufen, an einer neuen und gerechteren Welt aktiv mitzubauen. Tragen wir dazu bei, dass an möglichst vielen Orten das Evangelium verkündet wird! Es besitzt die Kraft,

die Erde zu verwandeln. Es ist das Feuer, das Saulus vor Damaskus vom Pferd warf und Augustinus aus seiner weltlichen Karriere hob. Es ist die Liebe, die Franziskus zu den Aussätzigen gehen ließ und Bischof Oskar Romero zum Märtyrer der Armen machte. Das Evangelium verkündet auch heute noch, dass die Menschen ein Recht auf Leben, Freiheit, Würde, Gerechtigkeit und Frieden haben.

Einige von uns Bischöfen haben durch Besuche selbst erlebt, wie die Kirche in den Ländern des Südens ganz entschieden für die Armen Partei ergreift. Wir wissen, dass die Christen dieser Länder mit Geldmitteln sehr sorgfältig umgehen. Es wird genau überlegt, wie die finanziellen Hilfen gut eingesetzt werden. Die Sammlung am Sonntag der Weltkirche unterstützt Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Durch diese Sammlung kann vielen Priestern, Ordensleuten, Katechistinnen und Katecheten geholfen werden. Ihre Spende ermöglicht die Besoldung von Seelsorgern, Religionslehrerinnen und -lehrern, Pastoralassistenten und Mitarbeitern in sozialen und karitativen Berufen sowie den Aufbau notwendiger Strukturen und baulicher Einrichtungen.

Die Feier des Sonntags der Weltkirche und die Verwaltung dieser Mittel sind Missio, den Päpstlichen Missionswerken, anvertraut. In über 100 Ländern hat dieses wichtigste Missionshilfswerk seinen Sitz und bildet so ein weltweites Netz christlicher Solidarität zwischen den Teilkirchen. Auf diese Weise wird garantiert, dass Hilfe ankommt und keine Ortskirche vergessen wird.

Dankbar für Ihre Großherzigkeit und Freigiebigkeit, die Sie immer neu bewiesen haben, bitten wir den Gott und Vater aller Menschen, dass er Sie segnen und behüten möge.

Wien, im Oktober 1999

Die Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs

*Es empfiehlt sich, das Hirtenwort bereits am Sonntag vor dem Sonntag der Weltkirche bei allen Gottesdiensten als Ankündigung zur Verlesung zu bringen.*

---

## 28.

### **Jubiläum der Priester und der Ständigen Diakone**

Die Kleruskongregation hat für das kommende Jubiläumsjahr folgende Feiern in Rom angekündigt und lädt dazu ein: Jubiläum der Ständigen Diakone vom 18. bis 20. Februar und Jubiläum der Priester vom 13. bis 18. Mai 2000 in Rom. Das Programm wird noch bekannt gegeben. Teilnahmewünsche mögen über das Bischöfliche Ordinariat mitgeteilt werden.

---

## 29.

### **Diözesanrat: 4. Vollversammlung, 18.–19. Juni 1999**

#### **Tagesordnung**

TOP 1: Eröffnung

- a) Besinnung und Gebet
- b) Begrüßungsansprache des Bischofs
- c) Grußworte der Vertreter der Ökumene
- d) Protokoll der 3. Vollversammlung vom 5./6.3.1999
- e) Bericht des Vorstandes
- f) Dringlichkeitsanträge und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Steirische Beiträge zum Christentag 99

TOP 3: „Grüß Gott 2000“ – Zur Gestaltung des Heiligen Jahres

TOP 4: Allfälliges

Eucharistiefeier

### Offener Studientag des Diözesanrates

(Samstag, 19. Juni 1999)

#### „Unterwegs zu einer neuen Gestalt von Kirche“

Zusammenfassende Berichte und Impulse aus Regionalveranstaltungen und dem „Prozess 2010“

Impulsvortrag P. Dr. Albert Ziegler SJ, Zürich: „Ermutigung in Zeiten des Wandels“

Gesprächsforum

Schlussreferat des Generalvikars: „Unterwegs zu einer neuen Gestalt von Kirche“.

---

## 30.

### Priesterweihen

Diözesanbischof Dr. Johann Weber hat am 28. Juni 1999 (13. Sonntag im Jahreskreis) folgenden Diakonen des Grazer Priesterseminars die Priesterweihe im Dom zu Graz gespendet:

*Biber* Mag. theol. Johannes Karl aus der Pfarre Halbenrain, geb. 30. Dezember 1972 in Altneudörfel;

*Fötsch* Mag. theol. Johannes aus der Pfarre Eibiswald, geb. 25. April 1970 in Eibiswald;

*Prietl* Mag. theol. Johann aus der Pfarre Übelbach, geb. 20. Oktober 1969 in Graz;

*Schäffmann* Mag. theol. Heimo aus der Pfarre St. Anna am Aigen, geb. 22. Mai 1969 in Bad Radkersburg.

---

## 31.

### Personalnachrichten

## A. KLERUSVERÄNDERUNGEN

### I. Bischöfliche Auszeichnungen

Am 1. September 1999 wurden zu Ehrenkanonikern ernannt:

*Poier* Simon, em. Propst und Pfarrer von Bruck an der Mur;

*Hauptmann* Alois, Hauptpfarrer von Riegersburg;

*Janisch* Mag. August, Pfarrer von Hartberg und Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke – Missio.

### II. Ernennungen und Bestellungen

#### 1. Zentrale Aufgaben:

mit 1. September 1999:

*Pock* Dr. Johann zum Seelsorger für die Theologiestudierenden, die in den Dienst der Diözese treten wollen (bisher Moderator von Blumau);

*Ulz* Mag. Stefan zum Spiritual am Bischöflichen Seminar und Gymnasium und zum Diözesanseelsorger der Katholischen Jungschar (bisher Kaplan in Hartberg und Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Hartberg).

#### 2. Dekanate:

Mit 1. September wurden zugleich zu Dekanatsjugendseelsorgern bestellt:

*Baier* Mag. Johannes, Kaplan in Köflach, für das Dekanat Voitsberg;

*Fötsch* Mag. Johannes, Kaplan in Hartberg, für das Dekanat Hartberg;

*Mörzl* Mag. Thomas, Pfarrer von Obdach und St. Georgen bei Obdach, für das Dekanat Jugendburg;

*Mussi* Mag. Ewald, Kaplan in Leibnitz, für das Dekanat Leibnitz;

*Neger* Mag. Anton, Kaplan in Schladming, für das Dekanat Oberes Ennstal;

*Prietl* Mag. Johann, Kaplan in Bruck an der Mur und St. Dionysen-Oberaich, für das Dekanat Bruck an der Mur;

*Schneeflock* Mag. Robert, Kaplan in Deutschlandsberg, für das Dekanat Deutschlandsberg.

#### 3. Pfarren:

mit 12. August 1999:

*Hütter* Msgr. Josef, Pfarrer von Judenburg-St. Niko-

laus, auch zum Administrator des Kuratbenefiziums Maria Buch;

mit 1. September 1999:

*Dziatko* Mag. Mieczyslaw, Pfarrer von Stadl an der Mur, auch zum Pfarrer von Predlitz und Turrach;

*Glettler* Mag. Hermann, Pfarrer von Graz-St. Andrä und Graz-Karlau (wohnt im Pfarrhof Graz-St. Andrä);

*Krautwaschl* Mag. Dr. Wilhelm zum Pfarrer und Propst von Bruck an der Mur und zum Pfarrer von St. Dionysen-Oberaich (bisher Kaplan in Bruck an der Mur; wohnt im Pfarrhof Bruck);

*Kröll* Josef, Pfarrer von Wagna und Provisor von Straß, auch zum Pfarrer von Gabersdorf;

*Loibner* Eduard, Pfarrer von Gamlitz, auch zum Pfarrer von Spielfeld;

*Schnuderl* Kan. Dr. Heinrich, Leiter des Pastoralamtes, zum Pfarrer und Propst der Stadtpfarre Graz-Hl. Blut (bisher Pfarrer von Graz-St. Christoph in Thondorf);

*Schwarz* Mag. Wolfgang, Rektor der Berufsgemeinschaft der Pastoralassistent/inn/en, Pfarrer von Graz-Liebenau, auch zum Pfarrer von Graz-St. Christoph in Thondorf;

*Seidl* Mag. Michael zum Pfarrer von Mooskirchen (bisher Seelsorger in Mariatrost und Präfekt am Bischöflichen Seminar);

*Geieregger* Mag. Johann zum Moderator von Blumau und zum Krankenhauseelsorger am LKH Fürstenfeld (bisher Kaplan in Weiz; wohnt im Pfarrhof Fürstenfeld);

*Hofer* P. Mag. Engelbert OSB, Provisor von Johnsbach und Seelsorger der Lokalie Weng, auch zum Provisor von Palfau;

*Gizdon* P. Terentius OFM zum Provisor von Tieschen (bisher Kaplan in Maria Lankowitz; wohnt im Kloster Bad Gleichenberg);

*Gotthardt* Rupert zum Seelsorger der Pfarren Wagna, Gabersdorf und Straß (wohnt im Pfarrhof Wagna);

*Wonisch* Franz zum Seelsorger an der Pfarr- und Wallfahrtskirche Graz-Mariatrost;

*Heußerer* Mag. Herbert zum Kaplan in Gleisdorf (bisher Kaplan in Wagna und Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Leibnitz);

*Lembacher* Mag. Winfried zum Kaplan in Bärnbach (bisher Kaplan in Gleisdorf);

*Neger* Mag. Anton zum Kaplan in Schladming – Kulm in der Ramsau – Pichl an der Enns (bisher Kaplan in Eibiswald und Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Deutschlandsberg);

*Unger* Dr. Michael zum Kaplan in Weiz (bisher Kaplan in Schladming und Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Oberes Ennstal – Steirisches Salzkammergut);

*Fragner* P. Mag. Johannes OSB zum Kaplan in Seckau;

*Ksiadz* P. Bogdan OFM zum Kaplan in Maria

Lankowitz;

*Szolysek* P. Macarius OFM zum Kaplan in Bad

Gleichenberg.

*Geißbauer* P. Sigmund SDB zum Kaplan in Graz-Hl. Johannes Bosco (bisher Seelsorger in Hatzen-dorf, Breitenfeld und Unterlamm);

#### **Neupriester:**

*Biber* Mag. Johann zum Kaplan in Hatzen-dorf – Breitenfeld an der Rittschein – Unterlamm;

*Fötsch* Mag. Johannes zum Kaplan in Hartberg;

*Priegl* Mag. Johann zum Kaplan in Bruck an der Mur – St. Dionysen-Oberaich;

*Schäffmann* Mag. Heimo zum Kaplan in Eibiswald – St. Lorenzen ob Eibiswald – St. Oswald ob Eibiswald – Soboth.

### **III. Neu in unserer Diözese**

*Lisewski* P. Mag. Christoph OFM Cap, Kapuzinerkloster Hartberg (bisher Erzdiözese Wien);

*Siebert* P. Mag. Lech OFM Cap, Kapuzinerkloster Leibnitz.

### **IV. Entbunden wurden**

mit 31. August 1999:

*Exiller* P. Mag. Franz SDS, Studentenseelsorger und Mitarbeiter im Exerzitienreferat, als Seelsorger für die Jugend im Dekanat Graz-Nord;

*Schwarz* Mag. Wolfgang, Pfarrer von Graz-Liebenau, als Jungscharseelsorger für die Grazer Dekanate;

*Dunkl* P. Mag. Modest OSB, Pfarrer von Gams bei Hieflau, als Pfarrer von Palfau;

*Krempf* Mag. Gerald, Pfarrer von Stallhofen, als Provisor von Mooskirchen;

*Kröll* Josef, Pfarrer von Wagna, Gabersdorf und Straß, als Mitprovisor von Spielfeld;

*Reiterer* P. Gabriel OSB als Kaplan von Seckau;

*Aichinger* P. Hermann SDB als Kaplan in Graz-Hl. Johannes Bosco;

*Fleischhacker* Josef, Pfarrer von Fürstenfeld, als Krankenhauseelsorger am LKH Fürstenfeld.

**V. Vom Dienst in unserer Diözese wurde freigestellt**

mit 31. August 1999:

*Hatzmann* Mag. Gerhard, Diözesanjugendseelsorger (nunmehr Militärseelsorge im Kosovo).

**VI. Aus dem Dienst unserer Diözese schieden aus**

mit 9. Juli 1999:

*Chajdys* Bogdan, Provisor von Gabersdorf (nunmehr Diözese Kielecki/Polen);

mit 16. Juli 1999:

*Nestelbacher* Mag. Anton (bleibt Religionslehrer);

mit 30. Juli 1999:

*da Silva* P. Mariano SVD, Kaplan in St. Lorenzen im Mürtzale und St. Marein im Mürtzale (nunmehr USA);

mit 31. August 1999:

*Kobus* P. Ignatius OFM, Pfarrer von Tieschen (nunmehr Diözese St. Pölten);

*Pögl* P. Alfons OFM, Kaplan in Bad Gleichenberg (nunmehr Diözese Eisenstadt).

*Jakse* P. Dr. Josef SDB, Seelsorger im Bildungshaus Johnsdorf (nunmehr Erzdiözese Wien).

**VII. In den Ruhestand traten**

mit 31. August 1999 (Emeritierung):

**1. Domkapitel:**

*Jamnig* Mag. Dr. Josef, Provisor von St. Margarethen an der Raab, als Domkapitular.

**2. Pfarrer:**

*Hofer* Karl, Stadtpfarrpropst und Pfarrer von Graz-Hl. Blut, Dechant des Dekanates Graz-Mitte (neue Adresse: 8010 Graz, Mesnergasse 7, Tel. 0316/81 14 85);

*Poier* Simon, Propst und Pfarrer von Bruck an der Mur, Provisor von St. Dionysen-Oberaich und Dechant des Dekanates Bruck an der Mur (neue Adresse: 8762 Oberzeiring, Kalvarienbergstraße 3, Tel. 03571/3127);

*Thaller* Karl, Pfarrer von Graz-Karlau (neue Adresse: Bergstraße 27, 8020 Graz, Tel. 0316/5989-0);

*Waßhuber* Clemens, Pfarrer von Predlitz und Turrach (neue Adresse: 8864 Turrach 14);

*Wonisch* Franz als Pfarrer von Graz-St. Andrä (neue Adresse: Grillparzerstraße 21/1, 8010 Graz, Tel.

0316/33 78 03).

**VIII. Adressänderungen**

*Heinzel* Gottfried, Religionsprofessor i. R.; Grillparzerstraße 21, 8010 Graz, Tel. 0316/32 16 81;

*Jamnig* Dr. Josef, Provisor von St. Margarethen an der Raab, em. Domkapitular: 8321 St. Margarethen an der Raab 42, Tel. 031 15/2453;

*Kowald* Mag. Karl, Professor i. R.: Annaheim, Riesstraße 24, 8010 Graz;

*Lukabauer* Josef, em. Pfarrer von St. Radegund: Hauptstraße 11, 8061 St. Radegund;

*Mali* Dr. Franz, Professor für Patristik an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg, priv. Adresse: c/o Convict Salésianum, Avenue du Moléson, 21, CH-1700 Fribourg, Tel.: 041-26/351 11 11, Fax: 041-26/351 11 00;

neue Telefon- und Faxnummern, e-mail-Adressen:

Pfarramt Edelschrott: Tel.-Nr. 031 45/825;

Pfarramt Kapfenberg-St. Oswald: Fax-Nr. 038 62/22 320-17;

Pfarramt St. Stefan ob Leoben: Fax-Nr.: 038 32/2227;

Pfarramt Schladming:

e-mail: kath.pfarramt-schladming@kabsi.at;

*Prochazka* Herbert, Pfarrer von Haustein und Gasen: Handy-Nr. 0676/38 24 116;

*Zuber* Mag. Ernst Gerwig, Pfarrer von Oberwölz und Schönberg bei Niederwölz:

e-mail: zuber.ernst @netway.at

**IX. Verstorben sind**

*Reitbauer* Dr. Karl am 19. Juni 1999 in Graz, am 28. Juni 1999 in Graz-St. Leonhard beigesetzt. Geboren am 2. November 1919 in Wien, Priesterweihe am 10. Juli 1955, Kaplan in Obdach, Leoben-Donawitz, Graz-Andritz, 1965–1973 Religionsprofessor, seit 1973 im Ruhestand, zuletzt wohnhaft in Graz-St. Leonhard.

*Pötscher* Karl, Geistlicher Rat, Oberstudienrat, am 1. August 1999 in Graz, am 4. August 1999 in Maria Buch beigesetzt.

Geboren am 4. Jänner 1917 in Hartberg, Priesterweihe am 31. März 1940, Kaplan in Pischelsdorf und Judenburg, 1945–1979 Religionsprofessor, seit 1. April 1980 Kuratbenefiziat in Maria Buch.

*Magyar* Fr. Arnold OFM, Franziskanerkloster Graz, am 9. August 1999 in Eisenstadt, am 16. August 1999 auf dem St. Peter-Stadtfriedhof in Graz beigesetzt.

Geboren am 24. April 1910 in Bakonyako, Ungarn, Priesterweihe am 14. Juli 1935 in Wien, seit 1967 Beichtvater und 1972–1992 Kaplan in Graz-Mariä Himmelfahrt.

*Seifried* Johann, Monsignore, Bischöflich Geistlicher Rat, am 1. September 1999, am 8. September 1999 in Graz-Straßgang beigesetzt.

Geboren am 30. Dezember 1906, Priesterweihe am 12. Juli 1931, Kaplan in Graz-St. Leonhard, Sekretär des Seelsorgewerkes, Ordinariatsassistent, 1949–1964 Direktor des Seelsorgewerkes, 1963–1989 Pfarrer von Graz-Straßgang, 1964–1977 Dechant, seit 1989 im Ruhestand.

R. i. p.

## B. LAIEN IM PASTORALEN DIENST

### 1. Anstellungen und Versetzungen

mit 1. September 1999:

*Baldauf* Mag. Gerhard als pastoraler Regionalreferent für die Stadtkirche Graz (bisher Leiter des Zentrums für Krankenpflegepersonal Graz);

*Berghofer* Mag. Maria als Pastoralassistentin in der Pfarre Hartberg, Leitung der Krankenhausseelsorge am LKH-Hartberg (bisher LKH-Deutschlandsberg);

*Brandl* Johannes als Pastoralassistent in der Pfarre Leoben-Donawitz;

*Brugger* Mag. Carmen als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Graz-Süd;

*Dolgan* Martin als pastoraler Mitarbeiter in der Pfarre Fohnsdorf;

*Fetz* Michaela als Pastoralassistentin in der Pfarre Leoben-St.Xaver;

*Gaar* Mag. Gabriele als Pastoralassistentin in der Pfarre Deutschlandsberg, Krankenhausseelsorge am LKH-Deutschlandsberg;

*Hojas* Rosa als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Murau;

*Jurman* Elisabeth als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Bad Waltersdorf;

*Keil* Irmgard, Pastoralassistentin in Fohnsdorf, auch Krankenhausseelsorge am LKH-Judenburg;

*Kern* Mag. Markus als Pastoralassistent in der Pfarre Judenburg-St. Magdalena;

*Klaftenegger* Mag. Gabriele als Leiterin des Zentrums für Krankenpflegepersonal Graz (bisher Mitarbeiterin des Zentrums für Krankenpflegepersonal Graz);

*Koch* Michaela als Pastoralassistentin in der Pfarre Groß-St. Florian (bisher Pfarre Judenburg-St. Magdalena);

*Mack* Mag. Birgit als Pastoralassistentin in der Pfarre Irdning;

*Maršič* Sr. Michaela als Pastoralassistentin in der Pfarre Graz-Münzgraben (bisher Pfarre Graz-St. Andrä);

*Michelitsch* Anna als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Feldbach;

*Prügger* Mag. Elisabeth als Pastoralassistentin in der Pfarre Leibnitz;

*Pucher* Mag. Barbara als Pastoralassistentin in den Pfarren Selzthal – Lassing – Oppenberg;

*Sallinger* Mag. Anna, Exerzitenreferat des Pastoralamtes (bisher Pastoralassistentin in der Pfarre Graz-Hl. Schutzengel).

*Scherling* Günter als Pastoralassistent in den Pfarren Wolfsberg im Schwarzaule – St. Nikolai ob Draßling (bisher Pfarre Kalsdorf);

*Schuller* Margit als Pastoralassistentin in der Pfarre Graz-Hl. Schutzengel (bisher Pfarre Fürstenfeld);

*Schuster* Mag. Franz als pastoraler Regionalreferent für die Dekanate Rein und Voitsberg (bisher Pastoralassistent im Dekanat Graz-West und Familienreferat);

*Sebanz* Nadja als Mitarbeiterin im Zentrum für Krankenpflegepersonal Graz;

*Tieber-Dorneger* Mag. Monika als Pastoralassistentin in der Pfarre Graz-St. Andrä;

*Weber* Mag. Gerhard als pastoraler Regionalreferent für die Stadtkirche (50 %);

*Wechtitsch* Mag. Vinzenz als Pastoralassistent in der Pfarre Fürstenfeld;

*Zareba* Sr. Elzbieta FMM als Pfarrassistentin an der Pfarre Stubenberg;

mit 13. September 1999:

*Lesky* Anna als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Kalsdorf;

*Riegler* Mag. Eva Maria als Pastoralassistentin in der Pfarre Graz-St.Johannes (bisher Landesnervenkrankehaus Graz).

**2. Ausgeschieden aus dem pastoralen Dienst**

mit 15. August 1999:

*Schmidt* Mag. Doris, Pastoralassistentin in der Pfarre Feldbach;

mit 31. August 1999:

*Mayer* Thomas, pastoraler Mitarbeiter in den Pfarre Selzthal – Lassing – Oppenberg;

*Stock* Rebekka, pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre

Leoben-St. Xaver.

**3. In den Ruhestand trat**

mit 31. August 1999:

*Schmidt* Sr. Angelika, Pastoralassistentin in Graz-Süd, tritt mit 31.8.1999 in den Ruhestand (wohnt weiter im Pfarrhof Graz-Süd).

**4. Verstorben sind**

*Grolimund* Sr. Luzia, Gemeindeassistentin in Stubenberg, am 7. Juni 1999;

*Pock-Rannak* Violanta, Exerzitienreferat des Pastoralamtes, am 8. September 1999.

R. i. p.

**C. ORDEN**

Priesterheim:

Die Betreuung des Priesterheimes Graz wurde von den Kreuzschwestern beendet und von den Barmherzigen Schwestern übernommen.

**Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau**

**Graz, am 24. September 1999**

Mag. Helmut Burkard  
Generalvikar

Dr. Josef Heuberger  
Kanzler